



**Dr. Keyvan Davani:** Rechtswissenschaftlicher Experte zu Fragen des Haftungsrechts der Tabakindustrie. Recherchierte jahrelang in den internen Dokumenten der multinationalen Tabakkonzerne, die im Zuge mehrerer Gerichtsprozesse in den USA erstmals an die Öffentlichkeit gelangten. Er verfügt über persönliche Kontakte zu Tabakindustrie-Insidern sowie über umfassendes Wissen und relevante Hintergrundinformationen zu den Forschungen und Marketingaktivitäten der Tabakindustrie.

Anliegen ist ihm, neben der juristischen Expertise, wissenschaftliche Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe, die in den Medien kaum oder nur unzureichend angesprochen werden, einer breiten Öffentlichkeit und vor allem Rauchern bewusst zu machen.

#### **Statement zur derzeitigen rechtlichen Situation zum Nichtrauchererschutz:**

##### Ist-Situation:

- Das zurzeit in Österreich geltende **Tabakgesetz** beruht auf der kompetenzrechtlichen Grundlage des Gesundheitswesens (Artikel 10 Abs 1 Z 12 B-VG). Dennoch weigert sich der Gesetzgeber bedingt vorsätzlich die erdrückenden wissenschaftlichen Fakten und Erkenntnisse (national und international) zu den realen Gefahren des Passivrauchens zum Wohle des effektiven und umfassenden Gesundheitsschutzes der Bevölkerung in das Gesetz einfließen zu lassen.
- Nicht nur in der Gastronomie, sondern auch an anderen Arbeitsplätzen wird die Verletzung des Nichtrauchererschutzes derzeit von Amtswegen **nicht exekutiert**. Dadurch bleibt das Gesetz wirkungslos (klassische „österreichische Lösung“).

##### Konsequenzen:

- Durch den (teilweise bewussten) Verstoß gegen das Tabakgesetz verschaffen sich einige Gastronomen einen **Wettbewerbsvorteil** gegenüber Konkurrenten. Erhebliche wirtschaftliche Umsatzeinbußen sind die Folge.
- Von vielen Gastronomen werden die relativ geringen **Geldstrafen bei Verstößen** gegen das Tabakgesetz **in Kauf genommen**.
- Auch **systematische Verstöße** gegen das **unlautere Wettbewerbsgesetz** werden nicht sanktioniert und damit geduldet.

##### Europäische Union-Österreich:

- **Österreich** ist, laut Studien (Joossens / Raw, Progress in Tobacco Control in 30 European Countries, 2005-2007), das **Schlusslicht in Europa** in den Bereichen **Nichtraucherschutz, Informationskampagnen, Prävention, Werbeverbote, Rauchentwöhnung** etc.
- Die **EU** wird in den nächsten Jahren ein **absolutes Rauchverbot über den Arbeitnehmerschutz** einführen. Dadurch wird auch **Österreich unter Zugzwang** zu handeln kommen.
- Erfahrungswerte aus anderen **EU-Mitgliedstaaten** zeigen, dass nicht nur die **Befürwortungsrate** der Bevölkerung zu den absoluten **Nichtraucherschutzbestimmungen** auf **bis zu 93%** gestiegen ist, sondern auch die **Umsätze in der Gastronomie** mittel- und langfristig **gestiegen** sind.